

# Bildungsprogramm 2026-1

## *junge alte*

Wie sehen  
Sie das?

– zeitgleich digital



**Impulse  
geben!**

Evangelische  
Erwachsenenbildung  
Karlsruhe - junge alte

[www.jungealte.info](http://www.jungealte.info)

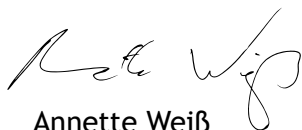
## GRÜßWORT

Liebe Leser\*innen, Zuhörer\*innen und Teilnehmer\*innen bei den *jungen alten*,

„Siehe ich mache alles neu“ - das ist die Jahreslosung für das Jahr 2026. Ein kraftvolles Aufschwingen aus allem Leid, ein Jubilieren nach langer zäher Krankheit, ein Seufzer nach durchweinter Nacht, ein Waffenstillstand im Sterben, ein Hauch Versöhnung angesichts einer niederschmetternden Lebensbilanz, ein Von-sich-Absehen und Hingeben an Kräfte, die ich als Mensch nicht für möglich halte und nicht erkennen kann - und doch ist alles möglich, denn es ist uns zugesagt: „Siehe ich mache alles neu“ (Johannes, Offenbarung 21,5).

Es geschieht im Hier und Jetzt - und in der Regel außerhalb unserer Vorstellungskraft, welche auf fünf Sinne beschränkt und an Zeit und Raum gebunden ist. Die Zusage entlässt mich nicht aus der Verantwortung für mein Leben und die Welt. Aber es befreit mich von dem Druck, alles selbst perfekt machen zu müssen oder zu können.

Das Bildungsprogramm *junge alte* will Ihnen neue Impulse geben, in zahlreichen Bereichen des Lebens mit hochqualifizierten Referent\*innen. Nehmen Sie teil und erzählen Sie es weiter!



Annette Weiß  
Leiterin *junge alte*



## INHALTSVERZEICHNIS

Inhalt	Seite
Veranstaltungsprogramm	4-42
Singen mit Gisbert	43
Rock am Stock	43
Seniorenchor Karlsruhe	44
Literatur-Café	44
Kinotreff	45
Thematische Übersicht	46-47
Teilnahmebedingungen	48-49
Informationen zur Anmeldung	49
Impressum	50

### Veranstaltungsort:

**Gemeindehaus** Am Zwinger 5, Durlach,  
hinter dem Torbogen am Saumarkt,  
Evangelische Stadtkirchen-Gemeinde  
Durlach, 76227 Karlsruhe  
KVV Haltestelle Friedrichschule  
Linie 1, vier Minuten Fußweg

**Den Link zur Online-Teilnahme finden Sie auf unserer Homepage [www.jungealte.info](http://www.jungealte.info) bei der jeweiligen Veranstaltung.**

Wir empfehlen des Weiteren die Veranstaltungen der allgemeinen Erwachsenenbildung [www.eeb-karlsruhe.de](http://www.eeb-karlsruhe.de).

Für die Teilnahme an unseren Veranstaltungen erheben wir einen Richtpreis von 4 Euro. Bezahlen Sie gerne mehr oder auch weniger - je nach Ihren persönlichen Verhältnissen.

## SEMESTERERÖFFNUNG

### Von Diven, Helikoptermüttern und Schwarzen Witwen Frauenpower im Tierreich

Im Tierreich geben normalerweise die Männchen den Ton an. Aber keine Regel ohne Ausnahme! Bei deutlich mehr als nur einer Handvoll Tierarten gibt es auch Frauen in Führungspositionen. Sprich: es herrscht ein mehr oder weniger strenges Matriarchat. Auch in Sachen Partnerwahl sind es im Tierreich in den allermeisten Fällen die Weibchen, die das Sagen haben. Und „femmes fatales“ gibt es natürlich nicht nur bei uns Menschen, sondern auch bei diversen Tierarten. Und last not least sind im Tierreich auch gute Mütter sehr gefragt. Schließlich folgt aber doch die Rollenverteilung in vielen tierischen Familien einem klassischen Muster: Mama kümmert sich um den Nachwuchs und Papa hat schon frühzeitig das Weite gesucht.

Referent: Dr. Mario Ludwig, Wissenschaftsjournalist und Bestsellerautor

Zeit: **Mittwoch, 4. Februar,**  
**10:00 bis 11:30 Uhr**

Ort: Gemeindehaus Am Zwinger 5

Online: offener Link zur Veranstaltung unter [www.jungealte.info](http://www.jungealte.info)

Foto: Dr. Mario Ludwig



## POLITIK

### So funktioniert Demokratie Aktuelle Ergebnisse der Wahlforschung

Es wird in diesem Vortrag aus dem „Maschinenraum der Demokratie“ um öffentliche Meinung, Wählerverhalten und das neue Wahlsystem gehen und darum, welche Faktoren dieses Verhalten auf welche Weise beeinflussen. Ausgehend von einem aktuellen Projekt des Vortragenden werden auch Wahlprognosen Thema sein: wie sie entstehen und wie über sie berichtet wird. Anhand der Vorhersagen von Zweitstimme.org wird gezeigt, welche Chancen und Grenzen solche Prognosen haben. Im zweiten Teil steht die jüngste Wahlrechtsreform im Mittelpunkt, die für viel öffentliche Debatte gesorgt hat. Neue Forschungsergebnisse geben Aufschluss darüber, wie Bürgerinnen und Bürger diese Reform wahrnehmen und welche Rolle parteipolitische Überzeugungen dabei spielen. Der Vortrag lädt ein, Demokratie nicht nur als Ergebnis, sondern auch als spannenden Prozess besser zu verstehen.

Referent: Prof. Ph.D. Thomas Gschwend, Professor für Politikwissenschaft und Quantitative Methoden der Sozialwissenschaften an der Universität Mannheim

Zeit: **Donnerstag, 5. Februar,**  
**10:00 bis 11:30 Uhr**

Ort: Gemeindehaus Am Zwinger 5

Online: offener Link zur Veranstaltung unter [www.jungealte.info](http://www.jungealte.info)

**Kommenden Montag 09.02.26:**

- Literatur-Café: „Meine Schwester Sara“ von Ruth Weiss (mehr auf S. 44)

## MEDIZIN

### Frauenherzen schlagen anders! Was und wie hoch ist das kardiovaskuläre Risiko bei Frauen.

Kardiovaskuläre Erkrankungen (KVE) sind weltweit die häufigste Todesursache bei Frauen und werden dennoch unterschätzt. Bezüglich des kardiovaskulären Risikos besteht bei Frauen eine Kombination aus klassischen und frauenspezifischen Faktoren. Eine geschlechtsspezifische Diagnostik und Therapie, die hormonelle, biologische und soziale Unterschiede berücksichtigt, ist unerlässlich.

Referent: Prof. Dr. Bernd-Dieter Gonska, 1995-2020 Leiter der Kardiologischen Klinik der ViDia-Kliniken, Leiter der DRK-Medizin-Akademie

**Zeit: Mittwoch, 11. Februar, 10:00 bis 11:30 Uhr**

Ort: Gemeindehaus Am Zwinger 5

Online: offener Link zur Veranstaltung unter [www.jungealte.info](http://www.jungealte.info)

Foto: Wiranee Semaming - pixabay.com



## GESCHICHTE

### Stalin und seine erstaunliche Renaissance in Putins Russland

Mit ungläubigem Erstaunen registrieren wir, dass in Putins Russland der sowjetische Diktator Stalin wieder hoch im Kurs steht, symbolisiert er doch den Aufstieg des Landes zur Supermacht - eine Position, die die gegenwärtige Regierung gerne wiederherstellen möchte. Im öffentlichen Raum und im politischen Diskurs werden daher jene Seiten Stalins hervorgekehrt, die instrumentalisierbar und anschlussfähig erscheinen.

Der Vortrag behandelt jedoch den „ganzen“ Stalin: Seinen politischen Werdegang bis zur Russischen Revolution, seinen Aufstieg zur Alleinherrschaft, seine Industrialisierungs- und Kollektivierungspolitik, sein totalitäres Terrorregime und seine Rolle im Zweiten Weltkrieg.

Referent: Dr. Ludger Syré, bis 2020 Fachreferent für Geschichte an der BLB, Lehrbeauftragter für Osteuropäische Geschichte an der Universität Mannheim

**Zeit: Donnerstag, 12. Februar, 10:00 bis 11:30 Uhr**

Ort: Gemeindehaus Am Zwinger 5

Online: offener Link zur Veranstaltung unter [www.jungealte.info](http://www.jungealte.info)

**Auch an diesem Tag:**

- Singen mit Gisbert (mehr auf S. 43)

## MUSIK

### Das Akkordeon - Instrument des Jahres 2026 Ein Vortrag mit Musik

Das Akkordeon ist ein junges, erstmalig 1829 patentiertes, vielgestaltiges, fast weltweit verbreitetes und ungeheuer vielseitiges Instrument. Es wird solistisch und im Ensemble gespielt, ist in der Volksmusik, in der Klassik und in Jazz und Pop zuhause. Der Deutsche Musikrat hat es als Musikinstrument des Jahres 2026 ausgewählt. Der Vortrag wird uns, immer wieder ergänzt von Musikbeispielen aus verschiedenen Genres, dieses Instrument vorstellen und näherbringen.

Karin Fleck hat Akkordeon und Rhythmik studiert, lehrt unter anderem an der Musikhochschule Freiburg und ist als Instrumentalistin solistisch und in verschiedenen Ensembles tätig.

Referentin: Karin Fleck

**Zeit: Mittwoch, 18. Februar,  
10:00 bis 11:30 Uhr**

Ort: Gemeindehaus Am Zwinger 5

Online: offener Link zur Veranstaltung  
unter [www.jungealte.info](http://www.jungealte.info)

Foto: adaoalves - pixabay.com



## THEOLOGIE

### Die Situation im Nahen Osten und der Dialogweg der evangelischen Kirche in Baden

Die 13. Landessynode hat im April 2022 den Beschluss gefasst, einen Dialog- und Begegnungsweg in der Landeskirche zu beginnen, der sich in Solidarität mit den christlichen Kirchen in Palästina und in unauflöslicher Verbundenheit mit dem jüdischen Volk mit der Situation in Israel und Palästina befasst.

Der Dialogweg soll zu einer vertieften Beschäftigung mit den Lebensumständen der Christen in Palästina und Israel und ihrem gründlichen Verständnis anregen. Vor dem geschichtlichen Hintergrund der Shoa ist dieser Dialog zugleich eingebunden in den christlich-jüdischen Dialog. Der Dialogweg ist ein Lernweg, der Perspektiven eröffnen und Perspektivwechsel ermöglichen soll. Der Vortrag wird einen Blick werfen auf die aktuelle Situation der Menschen in den palästinensischen Gebieten nach einem gerade zurückliegenden vierwöchigen Aufenthalt des Referenten in Israel und Palästina.

Referent: Wolfgang Schmidt, Oberkirchenrat, Leiter des Referats „Bildung und Erziehung in Schule und Gemeinde“ (bis Januar 2026)

**Zeit: Donnerstag, 19. Februar,  
10:00 bis 11:30 Uhr**

Ort: Gemeindehaus Am Zwinger 5

Online: offener Link zur Veranstaltung  
unter [www.jungealte.info](http://www.jungealte.info)

**Auch an diesem Tag:**

- Kinotreff: „Frühstück bei Tiffany, dt. Fassung“ (mehr auf S. 45)

## POLITIK

### Demokratie: Herausforderungen, Gefährdungen, Potenziale

Die Demokratie ist unsere gemeinsame Grundlage, deshalb müssen wir sie schützen und ihre noch ungenutzten Potenziale aktivieren. Doch wir müssen uns auch der Frage stellen, ob das demokratische System allen Herausforderungen der Gegenwart - und der Zukunft - noch gewachsen ist. Und wir dürfen die Augen nicht davor verschließen, dass die Demokratie Gefahren ausgesetzt ist. Das Aufzeigen dieser Gefahren und die Suche nach Antworten darauf soll den zweiten Schwerpunkt des Vortrags bilden.

Referent: Dr. Ulrich Maidowski, Richter am Bundesverfassungsgericht 2014-2025

Zeit: **Mittwoch, 25. Februar,**

**10:00 bis 11:30 Uhr**

Ort: Gemeindehaus Am Zwinger 5

Online: offener Link zur Veranstaltung unter [www.jungealte.info](http://www.jungealte.info)



Foto: Thomas Ulrich - pixabay.com

## EXKURSION

### Eine Bibliothek ohne Bücher? KIT Materialbibliothek & RoofKIT

Die KIT Materialbibliothek beherbergt eine umfangreiche Sammlung an Baumaterialmustern. Thematische Schwerpunkte richten sich auf Materialien, die im biologischen Kreislauf kompostiert oder im technischen Kreislauf ohne Qualitätsverlust wiederverwertet werden können. Mit diesen Schwerpunktthemen wird die KIT Materialbibliothek zum Anlaufpunkt für gezielte Forschung und Lehre.

Das RoofKIT ist ein Demonstratorgebäude, welches als Siegerbeitrag von KIT Studierenden aus dem internationalen Wettbewerb Solar Decathlon 2021/22 hervorging. Das Gebäude zeigt innovative energetische Konzepte im Zusammenspiel mit kreislaufgerechten Konstruktionsmethoden und einem nachhaltigen Materialkonzept. Die Referentin ist Doktorandin und wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur für Nachhaltiges Bauen an der KIT-Fakultät für Architektur. Gemeinsam mit Elena Boerman ist sie für die KIT Materialbibliothek und deren stetige Weiterentwicklung verantwortlich.

Referentin: Sandra Böhm, Sustainable Construction - Nachhaltiges Bauen, KIT

Zeit: **Donnerstag, 26. Februar,**

**10:00 bis 12:30 Uhr**

Treffpunkt: 10:00 Uhr, Materialbibliothek im Architekturgebäude, Englerstr.7

Kosten: 10 € - Verwaltungsgebühr der EEB  
Teilnehmerplätze: 20

Anmeldung: bis 16. Februar 2026

Begleitung: Dr. Matthias Zedelius,  
Ex-Beirat junge alte

## THEOLOGIE

### Augustin Annäherung an den „Überkirchenvater“ der abendländischen Christenheit

Augustin ist der antike Christ, von dem wir mit Abstand am meisten wissen. Er ist der einzige Kirchenvater, dessen Theologie noch unmittelbar relevant ist, seine Konzepte und Argumente werden bis heute kontrovers diskutiert. Eine tiefere Auseinandersetzung mit dem Christentum in unseren Breiten - sei es positiv oder negativ - ist immer auch eine Auseinandersetzung mit Augustins theologischem und spirituellem Erbe. Er ist nicht nur der Theologe der Gnade, sondern Philosoph, Mystiker, Kritiker des römischen Imperialismus, Prediger und vieles mehr.

Augustin, der „Überkirchenvater“, ist immer noch präsent - und in mehr als einem Sinne ist unsere Welt am Anfang des 21. Jahrhunderts immer noch von ihm geprägt.

Referent: Prof. Dr. Winrich Löhr,  
Kirchen- und Dogmenhistoriker, Professor  
am Theologischen Institut der Universität  
Heidelberg

**Zeit: Mittwoch, 4. März,**

**10:00 bis 11:30 Uhr**

Ort: Gemeindehaus Am Zwinger 5

Online: offener Link zur Veranstaltung  
unter [www.jungealte.info](http://www.jungealte.info)

## GESELLSCHAFT

### Karlsruhe und die soziale(n) Frage(n) Bestandsaufnahme und Perspektiven

Armut hat für davon Betroffene schwere Folgen in allen Lebensbereichen: Arme haben schlechtere Bildungschancen, werden gesellschaftlich ausgegrenzt, sind häufiger krank und sterben früher. Frauen, Alleinerziehende, Arbeitslose und Migranten haben ein höheres Armutsrisiko.

Wie viele Menschen in unserer Stadt sind arm und wie leben sie? Was kann die Kommune zur Verhütung und Bekämpfung dieser Armut tun und wo sind (zumal in einer schwierigen öffentlichen Finanzlage) andere gesellschaftliche Akteure gefragt? Yvette Melchien ist Lehrerin für Deutsch und Gemeinschaftskunde und seit ihrer Jugend kirchlich und politisch engagiert. 2009 wurde sie Mitglied des Karlsruher Gemeinderats und 2022 Vorsitzende der dortigen SPD-Fraktion. Seit September 2025 ist sie die Karlsruher Sozialbürgermeisterin.

Referentin: Yvette Melchien, Sozialbürgermeisterin der Stadt Karlsruhe

**Zeit: Donnerstag, 5. März,**

**10:00 bis 11:30 Uhr**

Ort: Gemeindehaus Am Zwinger 5

Online: offener Link zur Veranstaltung  
unter [www.jungealte.info](http://www.jungealte.info)

**Kommenden Montag 09.03.26:**

- Literatur-Café: „Der zerbrochene Krug“ von Heinrich v. Kleist (mehr auf S. 44)

## KUNST / MUSIK

### Geigenbau in Karlsruhe: Tradition zwischen Handwerk und Kunst

Ein Spagat zwischen Idealvorstellung und Realität: so könnte man nach den Worten Wolfgang Wahls die Arbeitssituation eines „Großstadtgeigenbauers“ charakterisieren. Während der Alltag zu einem großen Teil aus Serviceleistungen, Kaufberatung sowie Reparaturen besteht, schafft es der eine oder andere, seinen Traum zu verwirklichen und sich eine Existenz als „Neubauer“ zu schaffen.

Wolfgang Wahl, Sohn eines Karlsruher Geigenbauers und als Geiger langjähriges Mitglied im SWR- Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg, hat das alles selbst erfahren und seine persönliche „Lehren“ daraus gezogen. In seinem Vortrag wird er die einzelnen Bauteile einer Geige vorstellen und durch die Reihen des Publikums geben. Dazu gehören natürlich auch anschauliche Klangbeispiele, die er selbst auf der Geige einspielen wird.

Referent: Wolfgang Wahl

Zeit: **Mittwoch, 11. März,**

**10:00 bis 11:30 Uhr**

Ort: Gemeindehaus Am Zwinger 5

Online: offener Link zur Veranstaltung  
unter [www.jungealte.info](http://www.jungealte.info)



Foto: Werkstatt des Geigenbauers  
Gerhard Wahl, links im Vordergrund Wolfgang  
Wahl, rechts Mitarbeiter

## LITERATUR

### „Die höchste Passion gilt dem absolut Verdächtigen“.

#### Thomas Mann und die Musik

Im Jahr 2025 fallen der 150. Geburtstag und der 70. Todestag von Thomas Mann (1875-1955) zusammen; das soll Anlass sein, das Lebens- und Schaffensbild des Literaturnobelpreisträgers aus der Perspektive seiner großen Liebe zur Musik zu beleuchten. Musik begleitet Manns Leben und Schaffen ohne Unterlass. Bereits im ersten Roman „Die Buddenbrooks“, später im „Zauberberg“, weiter im „Doktor Faustus“ und darüber hinaus macht er auf die Wirkung der Musik, zumal der Wagner’schen Musik, aufmerksam und diagnostiziert einen Musikkult, der nicht nur seelenbezaubernd, sondern äußerst verdächtig, zudem spezifisch deutsch sei. Wenn Thomas Mann über Musik schreibt, dann nicht, um ein erbauliches Musik-Erleben aufzuzeigen, sondern um eine Gesinnungswelt bewusst zu machen, die anfällig ist für jenen - im Zeichen des Todes stehenden - „Seelenzauber“.

Referentin: Kerstin Koblitz, Studium der Germanistik und Philosophie, seit 2015 in der Erwachsenenbildung tätig

Zeit: **Donnerstag, 12. März,**

**10:00 bis 11:30 Uhr**

Ort: Gemeindehaus Am Zwinger 5

Online: offener Link zur Veranstaltung  
unter [www.jungealte.info](http://www.jungealte.info)

**Auch an diesem Tag:**

- Singen mit Gisbert (mehr auf S. 43)

## MEDIZIN



### Dentists for Africa 26 Jahre nachhaltige Hilfe in Kenia

Dentists for Africa ist eine deutsche Hilfsorganisation, die sich seit 26 Jahren im Westen Kenias in der Zahnmedizin und in sozialen Projekten engagiert. 14 Zahnstationen unter Leitung kenianischer Partner leisten mit Unterstützung deutscher Zahnärzte zahnmedizinische Aufklärung und Versorgung in Schulen und auf dem Lande. Unser Patenschaftsprojekt ermöglicht Waisenkindern eine Schul- und Berufsausbildung und unser Witwenprojekt in dem von HIV geplagten Land gibt nahezu 1000 Witwen einen Ort der Gemeinschaft, an dem sie gemeinsam u.a. um ihre (Land-)Rechte kämpfen. Der Vortrag gibt einen Einblick in unsere Arbeit in Kenia, einem Land zwischen Armut und blühendem Tourismus. Der Referent wird gerade von einem vierwöchigen Einsatz zurückkehren und kann damit sehr aktuell berichten.

Referent: Dr. Christoph Niesel, Zahnarzt für Oralchirurgie im Ruhestand, Leiter des zahnmedizinischen Projektes Dentists for Africa.

**Zeit: Mittwoch, 18. März,  
10:00 bis 11:30 Uhr**

Ort: Gemeindehaus Am Zwinger 5  
Online: offener Link zur Veranstaltung unter [www.jungealte.info](http://www.jungealte.info)

Grafik: Alan Carrera - pixabay.com

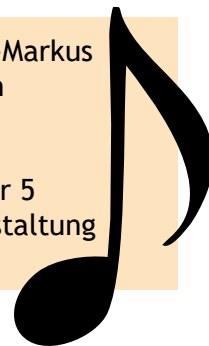
## MUSIK

### Wolfgang Rihms „Deus Passus“ - eine Passion? Kontinuitäten und Brüche zu den Passionen Johann Sebastian Bachs

Was passiert, wenn ein zeitgenössischer Komponist sich der Passionsgeschichte nähert? Wie klingen Leid, Klage, Hoffnung im 21. Jahrhundert? Was bleibt - und was verändert sich - wenn heutige Komponisten geistliche Traditionen aufnehmen? Der Karlsruher Komponist Wolfgang Rihm hat mit „Deus Passus“ ein bewegendes Oratorium geschrieben - anders, aber nicht weniger bewegend als die großen Passionen Johann Sebastian Bachs. Anlässlich der geplanten Aufführung am Karfreitag 2026 in der Evangelischen Stadtkirche Karlsruhe laden wir ein zu einem Vormittag mit theologischen und musikalischen Perspektiven. Mit Hörbeispielen, Einordnungen und Raum für Gespräch.

Referent\*innen: KMD Christian-Markus Raiser, Pfarrerin Claudia Rauch  
**Zeit: Donnerstag, 19. März,  
10:00 bis 11:30 Uhr**  
Ort: Gemeindehaus Am Zwinger 5  
Online: offener Link zur Veranstaltung unter [www.jungealte.info](http://www.jungealte.info)

Grafik: Anna - pixabay.com



## GESCHICHTE

### Gegen Faschismus im Fremdland Deutschsprachiges Exil in Mexiko, Argentinien und Bolivien in den 1930 - 1940er Jahren

In der Vorstellung vieler gilt Lateinamerika während des Zweiten Weltkriegs als unbedeutende Peripherie: Mexiko als abhängig von US-Vorgaben, Argentinien als Fluchtziel für NS-Täter, Bolivien als isoliertes Hinterland. Doch ein genauere Blick zeigt ein anderes Bild: In mehreren lateinamerikanischen Ländern wirkten deutschsprachige Exilant\*innen aktiv an der Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus mit - im Dialog mit lokalen Akteur\*innen, politischen Bewegungen und kulturellen Kontexten.

Der Vortrag beleuchtet, wie antifaschistische Netzwerke und Organisationen in Mexiko, Argentinien und Bolivien in der 1930er und 1940er Jahren entstanden, welche Ziele sie verfolgten, auf welche lokalen Dynamiken sie trafen - und wie sich der Blick auf Faschismus, Rassismus und Antisemitismus in der transatlantischen Auseinandersetzung veränderte.

Referentin: Dr. Andrea Acle-Kreysing, Historikerin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Habilitandin an der Universität Heidelberg.

**Zeit: Mittwoch, 25. März,  
10:00 bis 11:30 Uhr**

Ort: Gemeindehaus Am Zwinger 5  
Online: offener Link zur Veranstaltung  
unter [www.jungealte.info](http://www.jungealte.info)

## POLITIK

### Die Rolle von Medien für Krieg und Frieden. Mit Schwerpunkt auf dem aktuellen Ukraine-Krieg

In einer differenzierten Sichtweise auf die Arbeit von Journalist\*innen und Redaktionen blickt der Vortrag auf die Hintergründe unserer täglichen Nachrichten und Presseinformationen. Er erläutert, wie Nachrichten und Artikel zustande kommen, welche besonderen Schwierigkeiten bei der Kriegsberichterstattung zu berücksichtigen sind und vor allem: welche Aspekte der Medien für eine funktionierende Demokratie besonders wichtig sind.

Der Referent Clemens Ronnefeldt schreibt selbst seit mehr als drei Jahrzehnten Hintergrundartikel über Kriege und Konflikte. Er arbeitet für den Internationalen Versöhnungsbund, der 1914 zur Verhinderung des Ersten Weltkrieges gegründet wurde.

Referent: Clemens Ronnefeldt, seit 1992 Referent für Friedensfragen beim deutschen Zweig des Int. Versöhnungsbundes, Mitglied mehrerer Friedensdelegationen in Israel und im Nahen Osten

**Zeit: Donnerstag, 26. März,  
10:00 bis 11:30 Uhr**

Ort: Gemeindehaus Am Zwinger 5  
Online: offener Link zur Veranstaltung  
unter [www.jungealte.info](http://www.jungealte.info)

**Auch an diesem Tag:**

- Kinotreff: „Heldin“ (mehr auf S. 45)

**Montag 13.04.26:**

- Literatur-Café: „Anatomie der Wolken“ von Lea Singer (mehr auf S. 44)

## MUSIK

### Die Orgelstadt Karlsruhe Planung und Umsetzung einer beispielhaften Konzeption

Die Situation der Orgellandschaft Karlsruhes war zu Beginn der 1990er Jahre desolat. Viele Nachkriegsbauten waren verbraucht und boten kein künstlerisches Qualitätsniveau mehr. Mit einer strategischen Planung, die auf 30 Jahre angelegt war, gelang es, sämtliche Großorgeln der Innenstadt zu erneuern oder zu restaurieren und zusätzlich qualitätvolle Instrumente in Stadtteilgemeinden zu platzieren. Wie und wo dies geschah, wird in dem Beitrag ausführlich geschildert.

Referent: Martin Kares, Musikwissenschaftler und Instrumentenkundler, Kirchenrat KMD, bis zu seinem Ruhestand Orgel- und Glockensachverständiger der Badischen Landeskirche

**Zeit: Mittwoch, 15. April,  
10:00 bis 11:30 Uhr**

Ort: Gemeindehaus Am Zwinger 5

Online: offener Link zur Veranstaltung unter [www.jungealte.info](http://www.jungealte.info)



Foto: James Smith - pixabay.com

## GESELLSCHAFT

### Von Grau zu Grün. Stadtplanung angesichts des Klimawandels

Mit dem Karlsruher Entsiegelungskonzept Innenstadt wird ein Paradigmenwechsel in der Gestaltung der öffentlichen Räume eingeleitet. Mithilfe eines datenbasierten Modells soll Karlsruhe künftig an strategischen Stellen entsiegelt und somit „klimafit“ gemacht werden. Dass dies auch der Aufenthaltsqualität zugute kommt, sollen erste Pilotplanungen zeigen.

Oriana Kraemer ist Architektin, geborene Karlsruherin und nach mehreren Stationen im In- und Ausland seit 2017 als Stadtplanerin im Stadtplanungsamt Karlsruhe und seit 2024 als Bereichsleiterin Stadtgestaltung und -erneuerung tätig. Ihr Team beschäftigt sich mit der Gestaltung öffentlicher Räume, insbesondere der Innenstadt, wickelt die Sanierungsgebiete der Stadt Karlsruhe ab und kümmert sich um baukulturelle Themen.

Referentin: Oriana Kraemer, Architektin und Stadtplanerin

**Zeit: Donnerstag, 16. April,  
10:00 bis 11:30 Uhr**

Ort: Gemeindehaus Am Zwinger 5

Online: offener Link zur Veranstaltung unter [www.jungealte.info](http://www.jungealte.info)

**Auch an diesem Tag:**

- Singen mit Gisbert (mehr auf S. 43)

## GESCHICHTE

### Deutschlands Beitritt zum Völkerbund 1926

Die Idee, Konflikte auf der Ebene einer internationalen Vertretung von Staaten beizulegen, um eine Friedensordnung zu etablieren, kam bereits Ende des 19. Jahrhunderts auf. Sie trug der Einsicht Rechnung, dass sich in einer wirtschaftlich, finanziell und wissenschaftlich immer enger verflochtenen Welt Konflikte nicht mehr national und bilateral lösen ließen. Der Erste Weltkrieg ließ solche Überlegungen umso dringlicher erscheinen. Tatsächlich wurde die Völkerbundsatzung Teil des Versailler Friedensvertrags, was die deutsche Wahrnehmung prägte. Eine Aufnahme Deutschlands in den Völkerbund war zunächst ausgeschlossen und konnte erst unter veränderten außenpolitischen Rahmenbedingungen deutsch-französischer Annäherung 1926 erfolgen. Doch es gab Organisationen unter dem Dach des Völkerbundes, in denen deutsche Vertreter lange davor bereits tätig waren. Der Vortrag zeichnet Deutschlands Weg zum Beitritt, die Entwicklungsgeschichte des Völkerbundes und das Fernbleiben der USA nach.

Referentin: Professor Dr. Angela Borgstedt, Historisches Institut der Universität Mannheim, Leiterin der Forschungsstelle Widerstand

**Zeit: Mittwoch, 22. April,  
10:00 bis 11:30 Uhr**

Ort: Gemeindehaus Am Zwinger 5

Online: offener Link zur Veranstaltung unter [www.jungealte.info](http://www.jungealte.info)

## EXKURSION

### Die jüdischen Stätten in Worms

Worms kann auf eine 1000jährige Geschichte der jüdischen Gemeinde zurückblicken. Besonders der jüdische Friedhof „Heiliger Sand“ mit seinen ca. 2000 Grabsteinen, die bis in die Mitte des 11. Jahrhunderts zurückreichen, ist ein herausragendes Zentrum des Gedenkens für jüdische Menschen aus der ganzen Welt. Als Erbe des aschkenasischen Judentums haben sich in Worms auch das mittelalterliche Gemeindezentrum mit Synagoge, Frauenschul, Mikwe und dem ehemaligen Gemeindehaus erhalten. Die Bedeutung des jüdischen Erbes in Worms sowie in Speyer und Mainz wurde 2021 durch die Aufnahme in das UNESCO-Weltkultur ge würdigt. Bitte beachten Sie, dass männliche Besucher auf dem Friedhof und in der Synagoge eine Kopfbedeckung tragen müssen.

Führung: Prof. Dr. Gerold Bönnen, Historiker, Leiter des Stadtarchivs Worms und des Jüdischen Museums Worms

**Zeit: Donnerstag, 23. April,  
10:00 bis ca. 11:30 Uhr**

Treffpunkt: Synagoge,

Hintere Judengasse 6, 67547 Worms

Teilnehmerplätze: 25

Kosten: 15 € + Anreise auf eigene Kosten.

Vorschläge für Zugverbindungen und

weitere Informationen werden nach der

Anmeldung bekanntgegeben

Anmeldung bis 13.04.2026

Begleitung: Dr. Udo Wennemuth

## LITERATUR

### Der junge alte Poetry Slam - ein vielfältiger Dichterwettbewerb für alle Generationen

Erleben Sie die dritte Ausgabe des jungen alten Poetry Slam, präsentiert von „Die Landkulturschaffenden Südwest“. Verschiedene Wortkünstler\*innen tragen ihre je eigenen Texte in einem sehr knappen, wenige Minuten umfassenden Zeitlimit vor. Das Publikum entscheidet, wer Sieger\*in wird. Die Wortkünstler\*innen dürfen keine Requisiten verwenden, sondern nur das Wort. Denn hier geht es nicht um Effekthascherei oder aufgeblähtes Tamtam. Hier zählt allein der tatsächliche Inhalt des Textes. Ob nun Gedichte oder Geschichten, lustig oder ernst, ob gesprochen oder gerappt, Fiktives oder Erlebtes; es ist alles möglich, was man mit Sprache machen kann. Auch thematisch gibt es fast keine Grenzen - Sie werden sich wundern! Die Vielfalt macht das Format Poetry Slam zu einer bunten Wundertüte!

Referent\*innen: Sarah Angelmahr, Wachenheim, Georg Felsberg, Stuttgart, Christiane Stork, Grötzingen, Gastbeitrag Anke Henz, Karlsruhe, Moderation Gusto, Herxheim. Verein „Die Landkulturschaffenden Südwest“ dlks.eu.

**Zeit: Mittwoch, 29. April,  
10:00 bis 11:30 Uhr**

Ort: Gemeindehaus Am Zwinger 5  
Online: offener Link zur Veranstaltung  
unter [www.jungealte.info](http://www.jungealte.info)

## GESCHICHTE

### Von der Schwesternsammlung bis zur Reichsabtei Das neue Badische Klosterbuch

Das neue Badische Klosterbuch erfasst in drei Bänden erstmals alle Klöster und religiösen Gemeinschaften in Baden und Hohenzollern. Der Vortrag konzentriert sich regional auf den Raum zwischen Karlsruhe, Pforzheim und Baden-Baden und macht deutlich, wie stark Klöster kulturell und religiös, aber auch wirtschaftlich und herrschaftlich ihr räumliches Umfeld prägten.

Prof. Dr. Wolfgang Zimmermann, Studium der Geschichtswissenschaften und der Katholischen Theologie, leitete bis März 2025 das Generallandesarchiv Karlsruhe; er war stellvertretender Vorsitzender der Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg und ist Mitherausgeber des im Juni 2025 erschienenen dreibändigen „Badischen Klosterbuchs“.

Referent: Prof. Dr. Wolfgang Zimmermann

**Zeit: Donnerstag, 30. April,  
10:00 bis 11:30 Uhr**

Ort: Gemeindehaus Am Zwinger 5  
Online: offener Link zur Veranstaltung  
unter [www.jungealte.info](http://www.jungealte.info)

**Auch an diesem Tag:**

- Kinotreff: „Anatomie eines Falles“  
(mehr auf S. 45)

## MUSIK

**„Denn die Musik ist ja ein Verständigungsmittel, ein Versöhnungstifter“.  
Hans Werner Henze zum 100. Geburtstag**

Am 1. Juli 2026 jährt sich Hans Werner Henzes Geburtstag zum 100. Mal. Der Musikwissenschaftler Knud Breyer führt in das Werk eines der bedeutendsten deutschen Komponisten des 20. Jahrhunderts ein. Musik in den Dienst von Humanität und gesellschaftlicher Befreiung zu stellen, war das Hauptanliegen des gebürtigen Günterslohers, der in den 1950er Jahren nach Italien auswanderte, weil ihm in Deutschland das politische Klima zu restaurativ und die aktuell geforderte Musik zu dogmatisch war. Henze vereinte die verschiedenen historischen Strömungen der Neuen Musik und verband sie mit Aspekten des Jazz und lateinamerikanischer Musik. Einen Schwerpunkt seiner Arbeit, die gleichwohl auch sinfonische Werke und Kammermusik umfasste, legte Henze auf die Oper und großformatige Vokalwerke mit Orchesterbegleitung. Als Librettisten dienten ihm unter anderen die Dichterin Ingeborg Bachmann und der Schriftsteller Hans Magnus Enzensberger.

Referent: Prof. Dr. Knud Breyer, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Max-Reger-Institut Karlsruhe  
**Zeit: Mittwoch, 6. Mai, 10:00 bis 11:30 Uhr**  
Ort: Gemeindehaus Am Zwinger 5  
Online: offener Link zur Veranstaltung unter [www.jungealte.info](http://www.jungealte.info)

## TECHNIK

**3D-Druck: Wenn aus dem Nichts etwas entsteht**

Ein Drucker, der keine Buchstaben, sondern Dinge produziert - ob Werkzeug, medizinische Implantate oder Kunst und Schmuck. Was nach Zukunft klingt, ist längst Teil unseres Alltags: 3D-Drucker arbeiten still und leise in Labors, Werkstätten und in der Industrie. Doch wie funktioniert das eigentlich? Welche Materialien kommen zum Einsatz? Und was kommt in Zukunft noch?

In seinem Vortrag zeigt David Schramm, Inhaber eines eigenen 3D-Druck-Gewerbes, wie aus einer Idee Schicht für Schicht ein greifbarer Gegenstand entsteht - faszinierend, ganz gleich ob man technikbegeistert ist oder bislang noch keine Berührungspunkte hatte. Mit anschaulichen Beispielen und kleinen Vorführungen öffnet er den Blick in eine neue Welt des Machens - spannend, kreativ und überraschend nah an unserem täglichen Leben.

Referent: David Schramm  
**Zeit: Donnerstag, 7. Mai, 10:00 bis 11:30 Uhr**  
Ort: Gemeindehaus Am Zwinger 5  
Online: offener Link zur Veranstaltung unter [www.jungealte.info](http://www.jungealte.info)

**Kommenden Montag 11.05.26:**

- Literatur-Café: „Die Leiden des jungen Werther“ von Johann Wolfgang v. Goethe (mehr auf S. 44)

## MUSIK

### Wenn Töne und Worte einander begegnen ... Eine musikalisch-literarische Matinée

Zum wiederholten Male gestalten wir unsere Matinée, in der Musik und Text eine heiter-beschwingte Verbindung eingehen. Neben Werner Scholz an der Querflöte und Bernd Wagner am Cello wird diesmal Norbert Krupp die Begleitung am Cembalo übernehmen. Im Hinblick auf diese Besetzung haben wir den musikalischen Schwerpunkt auf das Barock gelegt, so etwa mit Flötensonaten von Händel und J.S. Bach sowie einer Cellosonate von Vivaldi. Klaus Nagorni, Autor und Sprecher bei SWR Kultur, wird aus seinem gerade erschienenen Buch „Zum Frühstück ein Stück Hoffnung“ lesen. Lassen Sie sich einladen und mitnehmen auf eine musikalisch-literarische Reise!

Mitwirkende: Werner Scholz - Flöte,  
Norbert Krupp - Cembalo, Bernd Wagner -  
Cello, Klaus Nagorni - Lesungen  
**Zeit: Mittwoch, 13. Mai,  
10:00 bis 11:30 Uhr**  
Ort: Gemeindehaus Am Zwinger 5  
Online: offener Link zur Veranstaltung  
unter [www.jungealte.info](http://www.jungealte.info)

Foto: Ri Butov - pixabay.com



## LITERATUR

### „Wie Orpheus spiel ich auf den Saiten des Lebens den Tod ...“ Das kurze und bewegte Leben der Ingeborg Bachmann

In diesem Jahr rundet sich der Geburtstag der 1926 geborenen Lyrikerin und Romanautorin Ingeborg Bachmann zum hundertsten Mal. Mit den Gedichtbänden „Die gestundete Zeit“ und „Anrufung des Großen Bären“ ging ihr Stern unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg und im Rahmen der Gruppe 47 kometenhaft auf, ihre Popularität und beinahe kultische Verehrung reichte weit über die eigentliche Literaturszene hinaus.

Aus ihren Gedichten und Texten zeichnet der Vortrag die Facetten ihres kurzen und bewegten Dichterinnenlebens in ihrer Zeit nach: ein Leben zwischen Lebengier und Todesahnung, Identitätssuche und Rollenspiel, Selbststilisierung und Selbstzweifel, Popularität und Einsamkeit.

Referent: Roland Reiner, OStD i.R.,  
Studium der Germanistik und Geschichte,  
bis zur Pensionierung Deutschlehrer und  
Schulleiter am Gymnasium  
**Zeit: Mittwoch, 20. Mai,  
10:00 bis 11:30 Uhr**  
Ort: Gemeindehaus Am Zwinger 5  
Online: offener Link zur Veranstaltung  
unter [www.jungealte.info](http://www.jungealte.info)

## EXKURSION

### Streetart in der Karlsruher Oststadt

Urban Art, Streetart, Murals, Tags, Graffiti - was unterscheidet diese Formen der Straßenkunst und woher stammen sie überhaupt? Und welche Kunstformen und Künstler\*innen sind in Karlsruhe besonders aktiv? Auf einer Entdeckertour durch die Oststadt sehen wir uns verschiedene Streetart-Werke an: vom Graffiti über einige im Rahmen eines Festivals entstandene Auftragswerke bis hin zum großformatigen Mural an der Hoepfner-Burg, einem ganz besonderen Highlight einer britischen Künstlerin. Interessant auch das Café Riot Ost, ein Sprayercafé. Die Oststadt ist bunt!

**Führung:** Karen Veihelmann, Dr.-Ing. Bauingenieurin, M.A. Denkmalpflege

**Zeit:** Donnerstag, 21. Mai,  
10:00 bis 12:00 Uhr

**Treffpunkt:** Vor dem Eingang Tollhaus im Alten Schlachthof

**Teilnehmerzahl:** 20

**Kosten:** 10 €

**Anmeldung:** bis 11. Mai 2025

**Begleitung:** Tobias Mac-Carty



Foto: Renate Straub, statreisen Karlsruhe e.V.

**Auch an diesem Tag:**

- Singen mit Gisbert (mehr auf S. 43)

## LITERATURSEMINAR

### „Das Haus der Türen“ von Tan Twan Eng

„Sacht und konsequent, Tür für Tür hinein in kollektive und individuelle Geschichten, so könnte das literarische Programm Tan Twan Engs umschrieben werden“ (Marko Martin, DLF 4/25).

Wir tauchen ab in die Hafenstadt Penang im Jahr 1921. Da taucht William Somerset Maugham auf - er ist zu Gast bei seinem Studienfreund Robert und seiner Frau Lesley. Nach anfänglichem „Fremdeln“ öffnet sich Lesley schließlich Maughams Fähigkeit zum Erzählen und Zuhören. Der malaysische Autor enthüllt aus seiner Sicht die Wahrheit über Abgründe seiner Protagonisten im Spannungsfeld verschiedener Vorstellungen von Macht, Konvention und Ausgrenzung in der damaligen Kolonialgesellschaft.

Im Seminar werden wir die verschiedenen Ebenen des Romans besprechen. Die Referenten bitten darum, dass die Teilnehmer\*innen den Roman gelesen haben und mitbringen.

Eine Anmeldung ist erforderlich.

**Referenten:** Juliane Aschoff und Roland Reiner

**Zeit:** Mittwoch, 27. Mai, und Donnerstag, 28. Mai, jeweils 10:00 bis 12:00 Uhr

**Ort:** Gemeindehaus Am Zwinger 5

**Am Donnerstag 28.05.26:**

- Kinotreff: „Geschichte einer Liebe - Freya“ (mehr auf S. 45)

## GESCHICHTE



### Einführung in die Geschichte Kubas

Seit der siegreichen Revolution von 1959 hat sich Kuba zu einem der einflussreichsten Länder der Dritten Welt entwickelt. Fidel Castro galt als die Ikone lateinamerikanischer Identität. Die historische Bedeutung Kubas übersteigt seine Fläche, seine Einwohnerzahl und seine wirtschaftliche Leistungsfähigkeit bei Weitem.

Das sozialistische Modell der Antilleninsel hat den Zusammenbruch des Ostblocks wider Erwarten ebenso überstanden wie die seit diesem Zeitpunkt verschärften Repressions- und Umsturzversuche der USA. Diese Entwicklung hängt entscheidend mit der einzigartigen Vorgeschichte des Landes seit seiner „Entdeckung“ durch Christoph Columbus im Jahr 1492 zusammen. Der Vortrag führt in die allgemeine Geschichte ein und beleuchtet die vielfältigen Facetten des kubanischen Sonderwegs.

Referent: Prof. Dr. Bernd Braun, Historiker und Politikwissenschaftler, Leiter der Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte in Heidelberg, Lehrbeauftragter am Historischen Seminar der Universität Heidelberg  
**Zeit: Mittwoch, 10. Juni, 10:00 bis 11:30 Uhr**  
Ort: Gemeindehaus Am Zwinger 5  
Online: offener Link zur Veranstaltung unter [www.jungealte.info](http://www.jungealte.info)

Foto: Miguel A. Padrinán - pixabay.com

## TECHNIK

### Eine Kirche fürs Klima in Baden? Die Badische Landeskirche im gesellschaftlichen Diskurs

Klimaschutz und Klimagerechtigkeit in Zeiten von Polykrisen und abnehmender Wahrnehmung in der Gesellschaft - welche Ziele und Haltung hat unsere Landeskirche dazu? Der landeskirchliche Umweltbeauftragte Dr. André Witthöft-Mühlmann berichtet über den Weg und die Maßnahmen der Evangelischen Kirche in Baden (ekiba) hin zur Treibhausneutralität für das Jahr 2040. Er wird erläutern, wie das mit dem Transformationsprozess unter dem Titel „ekiba 2032“ zusammenhängt und welche Potentiale die Ökumene erschließt. Was soll und kann die Landeskirche im gesellschaftlichen Diskurs bewirken?

Referenten: Dr. André Witthöft-Mühlmann, landeskirchlicher Umweltbeauftragter, Leitung Büro für Umwelt und Energie, Biologe, Abteilung Bau, Kunst und Umwelt  
**Zeit: Donnerstag, 11. Juni, 10:00 bis 11:30 Uhr**  
Ort: Gemeindehaus Am Zwinger 5  
Online: offener Link zur Veranstaltung unter [www.jungealte.info](http://www.jungealte.info)

Grafik: RosZie - pixabay.com



## THEOLOGIE

### Paul Gerhardt, der streitbare Dichter

Die Lieder Paul Gerhardts sind Klassiker. Über Jahrhunderte hinweg erbauen sie die Herzen von Menschen. Viele wissen aber nicht, dass sich der Dichter dieser Lieder seine lutherischen Überzeugungen einiges kosten ließ.

Wie passt bei Gerhardt der streitbare Theologe zum Dichter, der Menschen bis heute berührt?

In Vortrag und Gespräch werden wir diesem Zusammenhang nachgehen.

Referent: Prof. Dr. Alexander Bitzel,  
Gemeindepfarrer in Frankfurt a.M.,  
Professor für Kirchengeschichte

**Zeit: Mittwoch, 17. Juni,  
10:00 bis 11:30 Uhr**

Ort: Gemeindehaus Am Zwinger 5

Online: offener Link zur Veranstaltung  
unter [www.jungealte.info](http://www.jungealte.info)

Foto: Paul-Gerhardt-Denkmal vor Lübbener Kirche;  
soerenmeng - pixelto.net



## EXKURSION

### Der Landschaftspark Rhein

#### Ein landschaftliches Parkkonzept für die Karlsruher Rheinauen

Der Landschaftspark Rhein bildet das planerische Rückgrat und das Handlungskonzept für attraktive Naturerlebnisräume. Zum Stadtjubiläum 2015 sind wesentliche Teile des Rheinuferes v.a. um das Hofgut Maxau fertiggestellt worden. Weitere Visionen warten noch auf eine Realisierung. Wir besichtigen das jüngste Karlsruher Parkprojekt, bei dem Natur, Erholung und Technik in einem interessanten Wechselspiel miteinander stehen. Auch Rhein-korrektur und Gewässersanierungsmaßnahmen werden thematisiert.

Referent: Thomas Henz, Garten- und  
Landschaftsarchitekt

**Zeit: Donnerstag, 18. Juni,  
15:00 bis 17:30 Uhr**

Treffpunkt am Karlsruher Yachthafen  
(Sitzplatz am Rheindamm unmittelbar  
nördlich der Maxauer Rheinbrücken), er-  
reichbar mit der S5 Richtung Wörth Bade-  
park, Ausstieg Bedarfshaltestelle Maxau  
(bitte rechtzeitig Haltewunsch anzeigen!),  
Parkmöglichkeit am Yachthafen

Wegestrecke: ca. 3,5 Kilometer.

Bitte festes Schuhwerk tragen!

Teilnehmerzahl: 20

Kosten: 10 €

Anmeldung bis: 7. Juni 2026

Begleitung: Juliane Aschoff

**Auch an diesem Tag:**

- Kinotreff: „Die leisen und die großen Töne, dt. Fassung“ (mehr auf S. 45)

## KUNST

### „Revolution für Anfänger\*innen“,

so hieß eine vielbeachtete Ausstellung des Badischen Landesmuseums in Karlsruhe. Die Referentin stellt uns in einem lebendigen Vortrag anhand vieler Bildmaterialien das Phänomen dieser politischen Umwälzungen vor. Was sind die Ursachen einer Revolution und wer sind ihre Akteure? Und was passiert, wenn ein Umsturz geglückt ist? Ausgehend von der Französischen Revolution über die Badische bis hin zur Wiedervereinigung und dem arabischen Frühling spannt sich der Bogen. Aber auch Che Guevara und Mao, Marx und Lenin kommen zu Wort, ebenso wie Zeitzeugen und Revolutionslieder. Gemeinsam gehen wir der Revolution auf den Grund zwischen gestürzten Thronen, Verfassungsentwürfen und aufgetürmten Barrikaden.

Referentin: Eva Unterburg M.A., Kunsthistorikerin und Kulturvermittlerin am Badischen Landesmuseum  
**Zeit: Mittwoch, 24. Juni, 10:00 bis 11:30 Uhr**  
Ort: Gemeindehaus Am Zwinger 5  
Online: offener Link zur Veranstaltung unter [www.jungealte.info](http://www.jungealte.info)

Grafik: OpenClipart-Vectors - pikabay.com



## MEDIZIN

### Cannabis - mehr als nur ein Joint? Von Botanik bis Gehirn: Chancen, Risiken und gesellschaftliche Perspektiven

Cannabis ist mehr als ein Rauschmittel: Der Vortrag gibt einen spannenden Einblick in die Wirkung auf Gehirn und Körper, erklärt das Endocannabinoid-System, beleuchtet medizinische Einsatzmöglichkeiten und potentielle Risiken - besonders in der Hirnentwicklung von jugendlichen Konsumenten - und wirft einen Blick auf die aktuelle Diskussion rund um die Legalisierung. Ein informativer Morgen zwischen Neurobiologie, Medizin und Gesellschaft mit anschließendem Austausch.

Referentin: Dr. med. Andrea Menges-Fleig, Ärztliche Direktorin/Ltd. Chefärztin in der ACURA Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie Baden-Baden  
**Zeit: Donnerstag, 25. Juni, 10:00 bis 11:30 Uhr**  
Ort: Gemeindehaus Am Zwinger 5  
Online: offener Link zur Veranstaltung unter [www.jungealte.info](http://www.jungealte.info)



Foto: angieconscious - pixello.net

## POLITIK

### Der Einfluss der US Tech-Milliardäre auf die Sicherheit der EU

Im Zusammenhang mit der Einführung der in den USA von Peter Thiel entwickelten Software des Unternehmens PALANTIR für die Polizeiarbeit ist die Diskussion darüber entbrannt, ob sich Deutschland mit der Übernahme solcher Systeme in einer Weise von den USA abhängig macht, die die Sicherheitsinteressen unseres Landes beeinträchtigt. Problematisch ist dabei nicht zuletzt die Rolle der sogenannten Tech-Milliardäre, die diese Systeme entwickelt haben und einen mit demokratischen Prinzipien kaum zu vereinbarenden Einfluss auf die Politik ausüben. Wenn die deutsche Polizei die Software nutzt, kann nicht ausgeschlossen werden, dass sensible Daten auch an US-Geheimdienste abfließen. Müssen wir solche Risiken in Kauf nehmen?

Der Referent ist langjähriges Mitglied des Deutschen Bundestages, stellvertretender Vorsitzender der Grünen und stellvertretender Vorsitzender des Parlamentarischen Kontrollgremiums, das die Arbeit der Nachrichtendienste des Bundes kontrolliert.

Referent: Dr. Konstantin von Notz, MdB

**Zeit: Mittwoch, 1. Juli,**

**10:00 bis 11:30 Uhr**

Ort: Gemeindehaus Am Zwinger 5

Online: offener Link zur Veranstaltung unter [www.jungealte.info](http://www.jungealte.info)

## KUNST

### Und immer wieder Seerosen Impressionen - Claude Monets male- risches Werk und sein Garten in Giverny

„Ich bin ganz verzaubert, Giverny ist für mich ein herrliches Land.“ 1883 ließ sich Claude Monet mit seiner Familie in Giverny nieder. Zunächst entstand vor dem Haus in der Clos Normand ein farbenprächtiger Blumengarten. 1893 kaufte Monet ein weiteres Stück Land dazu und ließ dort einen Teich anlegen. Als impressionistischer Maler liebte er das Wasser und das Spiel des Lichts auf seiner bewegten Oberfläche. Neben den Blumenbeeten, der Trauerweide oder der japanischen Brücke malte er vor allem immer wieder die Seerosen und deren Spiegelungen im Wasser - Gartenmotive in Serie. Der Vortrag stellt Ihnen - begleitet von fotografischen Impressionen aus Monets Garten - diese Werke des französischen Impressionisten vor.

Referent: Anette Ochsenwadel, Kunsthistorikerin und Literaturwissenschaftlerin

**Zeit: Donnerstag, 2. Juli,**

**10:00 bis 12:00 Uhr**

Ort: Gemeindehaus Am Zwinger 5

Online: offener Link zur Veranstaltung unter [www.jungealte.info](http://www.jungealte.info)



## LITERATUR

### Wenn Maschinen zu Poeten werden Künstliche Intelligenz und die Zukunft des Schreibens und Lesens

Dass künstliche Intelligenz an der Entstehung von literarischen Texten beteiligt ist, ist keine Zukunftsvision mehr, sondern längst eine Tatsache. Aber wie verändert sich Literatur, wenn Maschinen schreiben? Der Vortrag bietet Einblicke in die aktuelle Forschung zur Künstlichen Intelligenz in der Literatur, präsentiert Streitfragen und Textbeispiele und beleuchtet, wie tiefgreifend künstliche Intelligenz das literarische Feld herausfordert.

Was kann Autorschaft noch bedeuten, wenn Algorithmen (mit)dichten? Welche neuen Formen des Schreibens und Lesens können entstehen? Welche Grenzen bleiben bestehen? Anhand ausgewählter Textbeispiele, u.a. von Hannes Bajohr und Jörg Piringer, stellt der Vortrag neue literarische Formen vor und diskutiert kontroverse Fragen nach Autorschaft, Originalität und dem literarischen Wert maschinell erzeugter Texte.

Referentin: Dr. Daniela Matz, Deutschdidaktikerin und Habilitandin an der Universität Tübingen

**Zeit: Mittwoch, 8. Juli,  
10:00 bis 11:30 Uhr**

Ort: Gemeindehaus Am Zwinger 5

Online: offener Link zur Veranstaltung unter [www.jungealte.info](http://www.jungealte.info)

## EXKURSION

### Reise durch das Universum Ein Besuch im Haus der Astronomie auf dem Königstuhl in Heidelberg

Das Haus der Astronomie (HdA) wurde 2008 als Zentrum für astronomische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit von der Max-Planck-Gesellschaft und der Klaus-Tschira-Stiftung gegründet mit dem Ziel, die Faszination der Astronomie in die breite Öffentlichkeit zu tragen.

Wir werden dort als geschlossene Gruppe eine Vorführung im hochmodernen digitalen und interaktiven Zeiss-Planetarium erhalten. Lehnen Sie sich zurück, fliegen Sie bis ans Ende des Weltalls und erfahren Sie unterwegs alles, was Sie schon immer über das Universum wissen wollten. Die Bilder, die hierbei an der Planetariumskuppel gezeigt werden, sind aus realen Aufnahmen von Weltraumteleskopen und Raumsonden zusammengesetzt.

Details zur Anreise erfahren Sie nach der Anmeldung.

Leitung: Mitarbeiter\*innen des HdA

**Zeit: Donnerstag, 9. Juli,  
10:30 bis 12:00 Uhr**

Treffpunkt: 10:30 Uhr, Haus der Astronomie, Heidelberg, Königstuhl 17, MPIA-Campus

Teilnehmerzahl: 25-30

Kosten: 18 € zuzüglich individuelle Fahrtkosten

Anmeldung bis zum 01.07.2026

Begleitung: Dr. Werner Scholz

Auch an diesem Tag:

• Singen mit Gisbert (mehr auf S. 43)

## SEMESTERSCHLUSS

„Die Straßen Wiens sind mit Kultur gepflastert. Die Straßen anderer Städte mit Asphalt.“ (Karl Kraus)

**Die Wiener Klassik in Wort und Musik**

Mit einigem Recht bezeichnet sich Wien bis heute als Welthauptstadt der Musik. Nicht nur Walzer und Wienerlied wurden hier geboren, die Stadt war auch Wohn- und Arbeitsort vieler Musiker und Komponisten, von Wolfgang Amadeus Mozart über Joseph Haydn, Ludwig van Beethoven, Franz Schubert bis hin zu Johannes Brahms, Gustav Mahler und Arnold Schönberg - und nicht zuletzt der großen Musikerfamilie Strauss. In einem beschwingten Vortrag stellen uns zwei herausragende Musikerinnen, Jaleh Perego an der Violine und Sarah Pavlovic am Klavier, die Musik- und Kunstwelt der Wiener Klassik vor - mit Werken, Geschichten, Anekdoten ... und viel, viel Musik. Lassen Sie sich entführen und verführen zu einem Bummel durch die klingende Welt Wiens, die ihren Zauber bis heute zu entfalten weiß.

Im Verlauf unseres leichten und beschwingten Vormittagsprogramms zum Semesterabschluss erhalten Sie wie immer das neue Halbjahresprogramm der *jungen alten*.

Referentinnen: Jaleh Perego (Violine), Sarah Pavlovic (Klavier)

**Zeit: Mittwoch, 15. Juli,**

**10:00 bis 11:30 Uhr**

Ort: Gemeindehaus Am Zwinger 5

Online: offener Link zur Veranstaltung unter [www.jungealte.info](http://www.jungealte.info)

## SINGEN

**Singen mit Gisbert - alte Schlager und mehr ...**

Singen macht Spaß - in jedem Alter! Singen belüftet Körper und Geist und erhöht das körperliche und seelische Wohlbefinden. Tun Sie sich also etwas Gutes und singen Sie mit uns - aus purer Freude am Singen, ohne Leistungsdruck und Auftritte. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich.

Wir singen Schlager der 1960er bis 80er Jahre - alles mit Gitarrenbegleitung.

**1x pro Monat donnerstags**

**16:30 bis 17:30 Uhr.**

12. Februar, 12. März, 16. April, 21. Mai, 18. Juni und 9. Juli 2025

Ort: Gemeindehaus am Zwinger 5

Kosten: 4 € pro Termin

Leitung: Gisbert Hagmaier, Chorleiter, Gitarrist und Sänger

**Rock-am-Stock**

Wir sind eine Gruppe junggebliebener Menschen, die ihre Lebensfreude und Begeisterung beim Singen von Rock- und Pop-Songs zum Ausdruck bringen. Singen macht Spaß, Singen hält jung und gesund. Wenn ihr Lust habt, bei uns mitzusingen, traut euch und schaut bei unserer Chorprobe vorbei.

**Wann? Montag, von 17:00 bis 18:30 Uhr**

Wo? Bürgerzentrum Mühlburg, Weinbrennerstr. 79, Haltestelle Entenfang, S2, S5, 5, 6

Leitung: Steffen Schuhmacher,

Kontakt: Eckhard Rosenbaum

Telefon: 0721 86427290

E-Mail: [rock.am.stock@gmx.de](mailto:rock.am.stock@gmx.de)

## Seniorenchor Karlsruhe

Singen Sie gern „klassisch“? Der Seniorenchor Karlsruhe, 40 Sänger\*innen zwischen 60 und 90 Jahren, trifft sich donnerstags von 19:00 bis 20:30 Uhr im Chorsaal der Christuskirche über dem Albert-Schweitzer-Saal, Reinhold-Frank-Str. 48a. Kommen Sie einfach mal zur Probe vorbei! Leitung: Daniel Reinhard, Kontakt: uweichhold@gmx.de oder E. Wolf 0721 6638028.

## LITERATUR-CAFÉ

Jeweils am zweiten Montag im Monat haben Sie Gelegenheit, am Literaturcafé der *jungen alten* teilzunehmen. Vorher vereinbarte Texte werden im Gespräch näher betrachtet, ohne Anmeldung.

**Zeit: jeweils am 2. Montag im Monat, 15:00 bis 17:00 Uhr**

**Ort: Gemeindehaus Am Zwinger 5 Durlach, Seminarraum, Ebene 3**

Montag 09.02.2026 „Meine Schwester Sara“, Ruth Weiss (Juliane Aschoff)

Montag 09.03.2026 „Der zerbrochene Krug“, Heinrich von Kleist (Gudrun Reiss)

Montag 13.04.2026 „Anatomie der Wolken“, Lea Singer (Juliane Aschoff)

Montag 11.05.2026 „Die Leiden des jungen Werther“, Johann Wolfgang von Goethe (Gudrun Reiss)

Montag 08.06.2026 „Die neuen Leiden des jungen Werther“, Ulrich Plenzdorf (Gudrun Reiss)

Montag 13.07.2026 „Der stille Freund“, Ferdinand von Schirach (Juliane Aschoff)

Leitung: Gudrun Reiß, Juliane Aschoff



## Kinotreff in der Kinemathek

Miteinander ins Kino gehen. Gemeinsam Filme anschauen, die mit Überlegung ausgesucht wurden. Anschließend darüber sprechen und diskutieren. Das ist Sinn und Ziel des Kinotreffs *junge alte*, bei dem einmal im Monat ein ausgewählter Film im Mittelpunkt steht.

**Ort: Kinemathek Karlsruhe e. V., Kaiserpassage 6, 76133 Karlsruhe, KVV Haltestelle Europaplatz**

**Beginn: jeweils 15:00 Uhr**

**Eintritt: 5,- Euro**

Und hier das aktuelle Programm:

„Frühstück bei Tiffany, dt. Fassung“  
Do. 19. Februar 2026

„Heldin“  
Do. 26. März 2026

„Anatomie eines Falles“  
Do. 30. April 2026

„Geschichte einer Liebe - Freya“  
Do. 28. Mai 2026

„Die leisen und die großen Töne, dt. Fassung“  
Do. 28. Juni 2026

Die Filmbeschreibungen entnehmen Sie bitte dem *junge alte* Kino-Faltblatt oder unter [www.jungealte.info](http://www.jungealte.info)

## THEMATISCHE ÜBERSICHT

Semesterbeginn	Seite
04.02. Von Diven, Helikoptermüttern und Schwarzen Witwen	4
<b>Exkursionen/Reisen</b>	
26.02. Eine Bibliothek ohne Bücher?	11
23.04. Die jüdischen Stätten in Worms	23
21.05. Streetart in der Karlsruher Oststadt	30
18.06. Der Landschaftspark Rhein	35
09.07. Reise durch das Universum	41
<b>Gesellschaft/Geschichte</b>	
12.02. Stalin und seine erstaunliche Renaissance in Putins Russland	7
05.03. Karlsruhe und die soziale(n) Frage(n)	13
25.03. Gegen Faschismus im Fremdland	18
16.04. Von Grau zu Grün. Stadtplanung angesichts des Klimawandels	21
22.04. Deutschlands Beitritt zum Völkerbund 1926	22
30.04. Das neue Badische Klosterbuch	25
10.06. Einführung in die Geschichte Kubas	32
<b>Literatur</b>	
12.03. Thomas Mann und die Musik	15
29.04. Der junge alte Poetry Slam	24
20.05. Das kurze und bewegte Leben der Ingeborg Bachmann	29
27.05.-Seminar: „Das Haus der Türen“	
28.05. von Tan Twan Eng	31
08.07. Wenn Maschinen zu Poeten werden	40
<b>Musik/Kunst</b>	
18.02. Das Akkordeon-Instrument des Jahres 2026	8

## THEMATISCHE ÜBERSICHT

11.03. Geigenbau in Karlsruhe	14
19.03. Wolfgang Rihms „Deus Passus“	17
15.04. Die Orgelstadt Karlsruhe	20
06.05. Hans Werner Henze zum 100. Geburtstag	26
13.05. Wenn Töne und Worte einander begegnen	28
24.06. „Revolution für Anfänger*innen“	36
02.07. Claude Monets malerisches Werk	39
<b>Politik</b>	
05.02. So funktioniert Demokratie	5
25.02. Demokratie: Herausforderungen, Gefährdungen, Potenziale	10
26.03. Die Rolle von Medien für Krieg und Frieden.	19
01.07. Der Einfluss der US Tech-Milliardäre auf die Sicherheit der EU	38
<b>Theologie/Medizin</b>	
11.02. Frauenherzen schlagen anders!	6
19.02. Die Situation im Nahen Osten und der Dialogweg der ev. Kirche in Baden	9
04.03. Augustin - Annäherung an den „Überkirchenvater“	12
18.03. Dentists for Africa	16
17.06. Paul Gerhardt, der streitbare Dichter	34
25.06. Cannabis - mehr als nur ein Joint?	37
<b>Technik/Umwelt</b>	
07.05. 3D-Druck: Wenn aus dem Nichts etwas entsteht	27
11.06. Eine Kirche fürs Klima in Baden?	33
<b>Semesterabschluss</b>	
15.07. „Wiener Klassik und andere Klassiker“	42

## TEILNAHMEBEDINGUNGEN

### Teilnahme- und Anmeldebedingungen

Wenn nicht anders vermerkt, entrichten Sie bitte bei der jeweiligen Veranstaltung einen Teilnahmebeitrag von **Euro 4,-**.

Für **Veranstaltungen mit Anmeldung** gilt:

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Bitte melden Sie sich schriftlich oder per E-Mail an (nicht telefonisch). Ihren Teilnahmebeitrag überweisen Sie bitte, nachdem Sie die schriftliche Bestätigung Ihrer Anmeldung erhalten haben, spätestens jedoch 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn, auf das **Konto der Evangelischen Kirche in Karlsruhe, Sparkasse Karlsruhe, IBAN DE76 6605 0101 0022 5159 93, BIC KARSDE66XXX**.

Bei Rücktritt bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn erhalten Sie den Teilnahmebeitrag abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 5 Euro zurück. Bei Rücktritt ab dem siebten Tag vor Veranstaltungsbeginn wird der volle Teilnahmebeitrag fällig. Bei Absage durch die Evang. Erwachsenenbildung erhalten Sie den Teilnahmebeitrag vollständig zurück. Der Nachweis, dass uns geringere Kosten als die erhobene Bearbeitungsgebühr entstanden sind, steht Ihnen frei.

Wenn Sie ohne Absage bei einer Veranstaltung fehlen, zu der Sie angemeldet sind, wird der volle Teilnahmebeitrag fällig. Nicht in Anspruch genommene Bestandteile einer Veranstaltung sowie nicht in Anspruch genommene Leistungen (z. B. Übernachtung oder Verpflegung) bewirken keine Ermäßigung und werden nicht rückvergütet.

Eine Veranstaltung findet statt, wenn eine jeweils unterschiedliche Mindestzahl von Anmeldungen erreicht ist. Wenn dies nicht der Fall ist, sagen wir die Veranstaltung ab. Wenn Sie unangemeldet kommen, können Sie bei anmeldepflichtigen Angeboten nicht davon ausgehen, dass die Veranstaltung stattfindet. Aus didaktischen Gründen ist die Zahl der Teilnahmeplätze bei einigen Veranstaltungen begrenzt.

Ermäßigungen sind in begründeten Ausnahmefällen möglich. Bitte nehmen Sie bei Bedarf Kontakt mit uns auf.

Programmänderungen und Ergänzungen behalten wir uns vor. Druckfehler und Irrtümer können wir nicht ausschließen. Ihre Anschrift wird von uns elektronisch verarbeitet. Die jeweils geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen werden von uns beachtet.

Mit Ihrer Anmeldung (schriftlich, per Fax oder per E-Mail) erklären Sie sich mit diesen Teilnahmebedingungen einverstanden.

**Der Zusendung des Programmheftes und der Speicherung Ihrer Daten können Sie jederzeit widersprechen durch eine formlose Erklärung per E-Mail an [jungealte.karlsruhe@kbz.ekiba.de](mailto:jungealte.karlsruhe@kbz.ekiba.de) oder telefonisch unter 0721 1671201.**

## INFORMATIONEN ZUR ANMELDUNG

Mit Ihrer Anmeldung akzeptieren Sie unsere Teilnahmebedingungen, wie sie auf Seite 47 und 48 abgedruckt sind. Auf Wunsch senden wir sie Ihnen auch gern zu.

Sie können sich per E-Mail anmelden:  
[jungealte.karlsruhe@kbz.ekiba.de](mailto:jungealte.karlsruhe@kbz.ekiba.de)

Oder Sie senden Ihre Anmeldung per Post an:

Regionalstelle für  
Evangelische Erwachsenenbildung Karlsruhe  
Reinhold-Frank-Straße 48 a  
76133 Karlsruhe

Oder Sie geben das ausgefüllte Anmeldeformular bei den Veranstaltungen an Annette Weiß weiter.

### Ihre Ansprechpartnerin im Sekretariat



Verena  
Funk-Schramm

**Sprechzeiten:**  
Dienstag bis Freitag von  
9:00 bis 12:00 Uhr  
Tel. 0721 1671201

## IMPRESSUM

### Herausgeberin:

*junge alte* in der Erwachsenenbildung der  
Evangelischen Kirche in Karlsruhe  
Reinhold-Frank-Straße 48 a  
76133 Karlsruhe  
Telefon 0721 1671201  
E-Mail: [jungealte.karlsruhe@kbz.ekiba.de](mailto:jungealte.karlsruhe@kbz.ekiba.de)  
Internet: [www.jungealte.info](http://www.jungealte.info)

### Mitarbeit an diesem Programm:

### Redaktion:

Beirat *junge alte*, Annette Weiß (verantwortlich), Juliane Aschoff, Dr. Jörg Breitmaier, Melanie Krämer, Tobias Mac-Carty, Roland Reiner, Michael Scholz, Dr. Werner Scholz, Dr. Udo Wennemuth, Heidi Winter

### Gestaltung:

Aaron Jordan

Titelfoto: Roland Reiner

Fotos: Bildrechte stehen am Bild

### Druck:

Werbeagentur Murr, Karlsruhe  
[www.werbeagentur-murr.de](http://www.werbeagentur-murr.de)



# Weil Kultur uns alle inspiriert.

## Kultur fördern lässt Menschen daran teilhaben.

Diesem gesellschaftlichen Engagement fühlt sich die Sparkassen-Finanzgruppe seit jeher verpflichtet. Das stärkt jeden Einzelnen – regional und bürgernah. Wir bringen mehr Neugier in unsere Gesellschaft.

Mehr Infos unter:

[mehralsgeld.sparkasse.de/kulturforderung](http://mehralsgeld.sparkasse.de/kulturforderung)



Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse  
Karlsruhe

Der Treffpunkt *junge alte* ermöglicht Bildung und Begegnung für Menschen in der nachberuflichen Lebensphase. Das Programm bietet überwiegend Vorträge, aber auch Seminare und Exkursionen, in denen die Interessen der Teilnehmenden im Mittelpunkt stehen.

Geistig fit bleiben, sich mit aktuellen Themen auseinandersetzen, das eigene Wissen erweitern, um sich in gesellschaftlichen Fragen einbringen zu können, sind Anliegen von *junge alte*.

*„Arbeiten und sich für Dinge interessieren, die Interesse verdienen, sind die besten Heilmittel gegen Alter ... Jeden Tag fange ich wieder ganz von vorne an.“*

Pablo Casals, Cellist und Dirigent als 90-Jähriger.

**junge  
alte**

**Impulse  
geben!**

Evangelische  
Erwachsenenbildung  
Karlsruhe - junge alte